

Medienmitteilung vom 22. Juni 2016

Betreuung von schwangeren Frauen am Arbeitsplatz Wachsendes Interesse für eine seit zwei Jahren angebotene Lösung der Groupe Mutuel

Die seit 2005 bestehende gesetzliche Pflicht der Arbeitgeber, den Arbeitsplatz einer schwangeren Frau anzupassen, wird oft verkannt. Im Rahmen der Krankentaggeldversicherung hat die Groupe Mutuel vor zwei Jahren innovativ eingeführt, dass schwangere Frauen am Arbeitsplatz durch zwei eigene Hebammen Unterstützung erhalten können*.

Aus Bequemlichkeit werden Arbeitsunfähigkeiten bei Schwangerschaften ohne Komplikationen manchmal dem Krankentaggeldversicherer gemeldet. Es werden hohe Beträge für die Taggelder bei Arbeitsunterbrechungen vor der Niederkunft ausbezahlt. In einigen Unternehmen erreichen sie einen Drittel der gesamten Krankentaggelder.

Vor diesem Hintergrund hat die Groupe Mutuel im Rahmen der Krankentaggeldversicherung für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden ab 2014 zwei Hebammen angestellt, die schwangere Frauen an ihrem Arbeitsplatz spezifisch betreuen. Ziel dabei ist es, rechtzeitig zu intervenieren und eventuell Anpassungen in die Wege zu leiten, damit die Mitarbeiterin ihre Tätigkeit weiterhin ausüben kann (Schwangerschaften mit Komplikationen sind davon nicht betroffen). Ausserdem wird aktiv dazu beigetragen, die verschiedenen Beteiligten (Mitarbeiterin, Arbeitgeber, Gynäkologe, Versicherer) zusammenzuführen und zufriedenstellende Lösungen für alle Akteure zu bieten.

Diese Win-win-Situation ist das Hauptziel des Case Managements: eine Lösung, die sowohl der versicherten Person als auch dem Arbeitgeber zugutekommt. Für die schwangere Mitarbeiterin hat das Vorgehen den Vorteil, dass sie ihre Arbeitstätigkeit unter bestmöglichen Bedingungen ausüben kann, ihre Schwangerschaft nicht gefährdet ist und sie im Arbeitsprozess integriert bleibt. Und der Arbeitgeber kann sich darüber klar werden, was umzusetzen ist und was er von seiner Mitarbeiterin erwarten darf. Werden die Möglichkeiten und Einschränkungen am Arbeitsplatz evaluiert, die betreute Wiederaufnahme der Arbeit geplant und die Situation regelmässig beurteilt, ergeben sich aus dem ständigen Dialog fast von selbst Lösungen.

Dieses innovative und exklusive Vorgehen stösst auf wachsendes Interesse bei Unternehmen. Nicole Stadtmann, Hebamme und Case Managerin bei der Groupe Mutuel, erklärt: «Meine Aufgabe ist es, arbeitsfähige Frauen während der Schwangerschaft zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber und der schwangeren Frau beurteile ich die bestehenden Möglichkeiten. Meist gelingt es uns, den Arbeitsplatz gemäss den gesetzlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung der Situation des Arbeitgebers anzupassen.»

Details zu den Gesprächen mit den verschiedenen Beteiligten finden Sie im Dossier der aktuellsten Ausgabe der Versichertenzeitung Login unter folgendem Link:

<http://www.groupemutuel.ch/ArbeitMutterschaft>

Ansprechpartner für die Medien

Yves Seydoux, Leiter Unternehmenskommunikation Groupe Mutuel, Tel. 058 758 39 15,
Mobile 079 693 25 64, yseydoux@groupemutuel.ch

***Über die Groupe Mutuel**

In der obligatorischen Krankenversicherung zählt die Groupe Mutuel über 1,2 Millionen Versicherte. Insgesamt betreut die Gruppe rund 1,4 Millionen Versicherte im Krankenversicherungsbereich, sowie 19'000 Unternehmenskunden. Der gesamte Umsatz beläuft sich auf 5,4 Milliarden Franken.

Für Unternehmen bieten die Mitgliedskrankensversicherer die Unfallversicherung gemäss UVG und Krankentaggeld nach KVG und VVG. Ausserdem verwaltet die Groupe Mutuel zwei berufliche Vorsorgestiftungen: die Groupe Mutuel Vorsorge GMP und die Walliser Vorsorge.